

# Kompakte vom Full-Liner

## Neue Modelle auf der GaLaBau präsentiert

Der Full-Liner JCB bietet der GaLa-Bau-Branche ein abgerundetes Maschinenprogramm. Die Innovationspolitik von JCB hat nun allen Modellen ein neues Gesicht und viele praktische Funktionen mit auf den Weg gegeben.

Der JCB 1CXT, das kleinste Modell der JCB-Baggerlader-Familie, wurde komplett überarbeitet. Mit seiner Kompaktheit und der Fähigkeit, sich 360° um die eigene Achse zu drehen, bringt der 1CXT die Leistung und Funktionen eines Baggerladers auch an bisher unzugängliche Einsatzorte. Dank seiner Raupe bietet er laut Hersteller hervorragende Traktion auch in schwierigem Gelände. Der Teleskopstiel am Heck erlaubt eine große Grabtiefe und ermöglicht beispielsweise auch das Beladen von Lkw. Durch das mit einem Servo-Joystick gesteuerte hydrostatische Antriebssystem ist in beide Fahrtrichtungen eine volle Leistungsabgabe möglich. Dank seines Schnellwechselsystems ist er um vielfältige Anbaugeräte erweiterbar.

Die neuen 8-t-Bagger 85Z mit Nullheck-Überstand und 86C mit konventionellem Heck sind die ersten JCB-Bagger einer neuen Generation, die ihre Kraft über das New-Edge-Design ausdrücken. Hinter dem Design der Stahlblech-Karosserie verstecken sich neben einer höheren Versteifung weitere technische Details: Mit 65 kN Zugkraft, 44 kN Löffel-Reißkraft, drei Löff-



**Mit seiner Kompaktheit** und der Fähigkeit, sich 360° um die eigene Achse zu drehen, bringt der komplett überarbeitete kleinste JCB-Baggerlader 1CXT die Leistung und Funktionen eines Baggerladers auch an bisher unzugängliche Einsatzorte. (Foto: JCB)

felstieloptionen und neuer Grabgeometrie setzt dieser Midibagger nach Meinung des Herstellers Maßstäbe. Wahlweise ist ein Verstellausleger verfügbar, der für das Graben nahe am Unterwagen ideal ist. Außerdem kann er mit 4-Wege-Planierschild ausgerüstet werden. In seinem Herzen arbeitet ein 45 kW/61 PS-starker JCB Diesel von Kohler-Motor. Mit Abgasstufe 3b (Tier 4 Final) ohne Dieselpartikelfilter reiht er sich in das JCB-eigene Motorenkonzept ein, das auf ein EGR-System zur NOx-Reduzierung setzt. Zehn Prozent Sprit spart der Kohler-Motor durch seine Verbrennungstechnologie, heißt es von Herstellerseite. Der kompakte Radlader 407 sticht durch seine Wendigkeit hervor. Die Erhöhung

der Motorleistung um drei Prozent auf 48 kW (64 PS) gegenüber seinem Vorgänger und die Wasserkühlung des Motors verleihen ihm Spritzigkeit und eine dynamische Kraftübertragung. Zudem ist er mit einer optionalen Schnellläufer-Version bis 40 km/h verfügbar. Der 407 profitiert von einem neu gestalteten heckseitigen Fahrgestell, an das eine Anhängerkuppelung und verschiedene Arbeitsgeräte angebaut werden können. Aufgrund seines Knickpendelgelenks ist der neue Lader außerdem flexibel und wendig unterwegs und ermöglicht ein exaktes Absetzen von Ladung auch in schwierigem Gelände.

Info: [www.jcb.de](http://www.jcb.de) ■